

Batman/Catwoman: Face to Face

Von DCMarvelFan

Kapitel 5:

5

Am nächsten Morgen saßen Selina und Holly am Frühstückstisch besser gesagt, Holly saß während Selina hin und her ging.

„Jetzt setzt dich doch, mal hin Selina beruhige dich“, sagte Holly.

„Ich soll mich beruhigen Batman hat uns gefunden schon vergessen?“, kam es von der Schwarzhaarigen.

„Dann weiß er halt, wo wir Wohnen na und siehst du hier irgendwo, wie das GCPD die Türen eintritt um uns verhaftet?“

Selina hielt kurz in ihrem Gehen inne, Holly hatte recht, er hatte sie nicht verraten.

Das hieß er irgendwelcher anderen Pläne, mit ihr hatte Erpressung vielleicht.

Sie liest sich auf dem Stuhl nieder und griff nach der Gotham Times und erstarrte.

Auf der Titelseite der Zeitung stand in großen Buchstaben „Serienmörderin per Kamera intensiviert.“

„O Nein!“, rief Selina entsetzt.

Auch, wenn das Bild unscharf war, konnte man doch schlanke Silhouette von Selina erkennen

„Was ist Los?“, wollte Holly wissen.

Selina reichte ihr die Zeitung.

„Heilige Scheiße!“, rief sie, „Dachte du hättest die Überwachungskameras abgeschaltet?“

„Habe ich doch, sie waren ausgeschaltet oder, aber anscheinend Außenkameras unabhängig von dem anderen.“ Oder besser gesagt alle Kameras waren bereit abgeschaltet gewesen.

Was konnte, den diesen Tag noch mieser machen erst hatte Batman sie gefunden und nun ...

Gedanklich hielt Selina kurz inne, was wäre, wenn Batman von diesem Video gewusst hatte.

Dieser Baterrang mehr war als nur eine Botschaft das er sie gefunden hatte.

„Holly, geh hol deinen Laptop du musst was für mich was überprüfen.“ fordere Selina Holly dann verschwand wie in ihrem Schlafzimmer.

Bruce saß im großen Esszimmer von Wayne Manor beim Frühstück, Alfred hatte ihn

dazu überredet gestern Nacht noch etwas schlaffen. Und Bruce musste zugeben das im gut getan hatte. Das Frühstück bestand aus Müsli, frischen Brötchen und Crusoes, Schinken und etwas Käse. Bruces junger Schäferhund Ace den Bruce von Alfred zu Weihnachten als Welpen geschenkt bekommen hatte, lag neben ihm. Und hin und wieder, wenn Alfred nicht anwesend gab Bruce Ace einen, kleinen Stück Schinken zu fressen.

Alfred erschien und mit der Zeitung unter dem Arm.

„Die Zeitung, Sir“, sagte der Butler, „Ich denke, sie dürften die Titelseite sehr Interessant finden.“

Bruce Blick verfinsterte sich als er den Artikel in der Gotham Times las.

„Anscheint, konnte Captian Gordon das Foto nicht sehr lange zurückhalten“, kommentierte der Butler das ganze.

„Anscheint“, sagte Bruce knapp.

„Was gedenken sie dagegen zu unternehmen?“, fragte Alfred weiter.

„Sie ist am Zug, Alfred ich hoffe sie interpretiert die Botschaft, die ich ihr geschickt habe richtig und ist bereit mit mir Kontakt aufzunehmen um mit mir zusammen zuarbeiten“, erwiderte Bruce.

„Glauben sie das tun wird?“, fragte ältere.

„Entweder das oder man wird ins Gefängnis stecken oder schlimmeres“, entgegnete Bruce.

Holly saß auf dem Sofa ihren Laptop auf dem Schoss, während ihrer Zeit in der Entzug Klinik hatte sie einen Kurs in Computer Wissen belegt, und dabei Eintalent für den Hecken entwickelt. Selina stand hinter ihr und hielt Isis auf dem Arm.

„Also nach was suchen wir?“, fragte rothaarige.

„Such nach den ersten Berichten über Batman“, erklärte Selina ihr.

Holly machte sich sofort ans Werk, allerdings fand sie nicht viel „Da ist nur dieser eine Zwischenfall bei Ace Chamicels, der dieser Red Hood-Typ überfallen hat, aber ansonsten gibt kaum Manterial über ihn. Höchsten ungenaue Bildmaterial.“

„Zeig sie mir“, sagte Selina die Isis nun loslies und sich neben ihre Partnerin setzte.

Holly tat, was sie sagte, und auf dem Bildschrim waren einige, verschwommenes Bilder eine Silhouette eine Fledermaus zeigte.

Selina schaute sie sich es an: „Such nach dem ältesten Artikel zu Batman, denn du Finden kannst.“

Holly lies ihre Finger, über die Tastatur gleiten fand und fand ihn.

„Ich kann mich an diesen Artikel erinnern, Batman hat Leute vom alten Falcone auf gemischt.“ erinnerte sich Holly.

„Genau“, murmelte Selina, „Nehmen wir das als Ausgangs Punkt.“

Selina begann zu überlegen.

Sie hatte ein paar mal mit Batman gekämpft und wie er sich bewegt, das war mehr als nur ein Hinterhof Dojo zu bieten hatte. Batman muss Jahre und diese Ausbildung gesteckt haben, dazu diese Selbstdisziplin, die an den Tag legt und ... Selina hielt in ihren Überlegungen inne, Batman kannte Gotham City genauso gut wie sie. Das heißt, er muss schon vorher hier gelebt, haben und an irgendeinem Punk in seinem Leben muss ihn, was passiert, was getrieben hat, zu schrecken der Unterwelt zu werden. Aber vor hermusst irgendwo ausgebildet worden sein, wenn man sich ganze

Ausrüstung ansah ...

„Holly“, sagte sie, „Vor dem Falcone Artikel sind irgendwelche Prominente nach Gotham zurückgekehrt sind, nach dem Jahre lang fort waren.“

Holly tat, was sie sagte und schon bald hatte das Ergebnis: „Hier Bruce Waynes Rückkehr nach Gotham nach dem Jahre lang in der Weltruhm reist ist. Dass die Presse so einen Wirbel machen muss nur, weil so ein stinke reicher Sack, in die Stadt kommt.“ Bruce Wayne, der verwöhnte Playboy mit teuren Autos und mit den schönsten Frauen aus geht, wer nicht die gute Tarnung. Wer würde schon einen, verwöhnten Milliarden Erben verdächtigen Nachts Verbrecher bekämpft.

Selina stand auf sie hatte genug gehört gelesen, sie hatte einen verdacht und war es andere Zeit sich die Bestätigung zu holen, machte sich auf den in ihr Schlafzimmer.

„Was hast du vor?“, wollte Holly wissen.

„Ich werder Mr. Wayne heute Nacht einen Besuch abstatten“, antwortete sie.

Selina hielt ihr Motorrad am Straßenrand in der Nähe von Wayne Manor stehen. Sie trug ihr komplettes Einbrecher Ausrüstung, dazu einen Rucksack auf ihren Rücken. Geschmeidig schwang sie sich von der Maschine. Und schlich sich zur Mauer des Anwesens und überwand sie ohne große Mühe.

Landete da hinter im Gras und schaute zu dem, riesige Gebäude das vor ihr aufragte. Und ein alter Groll stieg in ihr hoch, eigentlich verkörpert die Wayne Familie all das, was Selina hasst, sie waren Reich und hatte alles während die Leute in East End und den Narrwos nichts hatten. Allerdings konnte Selina sie nichts ganze Hassen, weil die Waynes versuchten der Stadt so gut wie möglich helfen selbst so ein verwöhnter Kerl wie Bruce Wayne.

Selina blieb nun konzentriert und wachsam. Rund um das Gelände waren keine Wachleute oder Hunde postiert. In den oberen Zimmern des Manors war alles dunkel, natürlich hatte sie sich einen Plan gemacht bevor, sie diesen Einbruch begann und soweit sie wusste, hatte Bruce Wayne das Haus verlassen mal wieder bei irgendeiner Wohltätigkeitsveranstaltung aufzutreten. Im obersten Stockwerk war alles ruhig und Dunkel also würde sie dort ein Steigen.

Mithilfe ihrer Krallen kletterte sie die Wand hoch, als in der Nähe an einem der Fenster war, beugte sie sich vor, und schnitt mit ihren Handkrallen einen Kreis in das Glas.

Dann griff sie mit dem Arm nach drinnen und tastete um den kleinen Hebel um das Fenster zu öffnen und ... ah gefunden.

Dann schob sie Fenster Tür nach oben und glitt durch das geöffnete Fenster hinein.

Und fand sich in einem Schlafzimmer wieder.

„Nun sieht bestimmt nicht jede Frau, Bruce Wayne Schlafzimmer.“ dachte sie.

Sie wechselte bei ihrer Nachtsichtbrille in den Sicherheitsmodus fand aber keine Sicherheitsleser, entweder hatte Wayne keine Alarmanlage oder jemand war noch im Haus, Selina musste auf jeden fall vorsichtig sein.

Wie gerne würde sie sich noch hier um schauen und ein paar Sachen mitgehen lassen. Aber sie war nicht hier um Arbeiten.

Sie schlich sich, zur Tür des Schlafzimmers öffnete sie und schlüpfte hindurch.

Wie sie erwartete hatte, waren die Lichter des Flures an und bestätigte Selinas verdacht das sie nicht allein war. Aber sie hatte auch nicht vor länger als nötig zu bleiben.

Sie schlich durch die Flure, des Hauses dabei fühlte sie sich an, als ob das ganze Haus ein Labyrinth war.

Irgendwann gelangte Selina in die große Eingangshalle des Manors und schlich sich den Treppenaufgang hinunter. Sie schaute sich, wo jetzt lang sie entschied sich für die Flügeltür zu ihrer Rechten.

Sie kaum den Türknauf gehört, als sie hinter sich ein tiefes Knurren bemerkte.

Selina drehte sich um, stand einem Schäferhund gegenüber.

„War ja klar das Bruce Wayne Hundeliebhaber ist“, dachte sie.

Bloß hatte keine hastigen Bewegungen, aber anscheint, war der Hund nicht Scharfgemacht worden mal sehen, ob es mit einem Trick klappt. Langsam löste Selina ihren Rucksack von den Schultern und ging vor ihm in die Hocke.

„Ruhig mein Kleiner, Ruhig.“ schnurrte Selina sanft.

Sie öffnete den Rucksack, behielt den Hund aber weiter hin im Auge, und holte Stück Fleisch heraus.

„Schaum was Tante Selina für dich hat“, sagte sie Sanft und Fleisch vor seiner Schnauze baumeln.

Soft stellte sich die Ohren des Hundes auf und begann mit seinem Schwanz zu wedeln.

Für Selina war ein Zeichen das er eindeutiger kein Wachhund war.

Sie liest das Fleisch noch ein paar hin und her baumeln dann warf sie das Fleisch in die Eingangshalle und er Hund rannte hinter dem Fleisch her.

„Und da wunderte man sich warum Katzen Hunden überlegen sind“, dachte sie.

Normalerweise, wenn in ein Schwebewachs Gebäude einbrach, präparierte sie solche Fleischstücke mit einem leichten Schlafmittel, aber heute hatte sie darauf verzichtet und das Fleisch war für Notfälle gewesen.

Mit sich zufrieden schlüpfte sie durch die Flügel und fand sich in der Bibliothek des Hauses wieder.

Riese Holzregale gefüllt mit Büchern standen an den Wänden, in der Mitte standen Sofas und ein Sessel verlieh dem ganzen was Gemütliches, in der Mitte stand ein großer Kamin und darüber ...

Selina stockte der Atem vor erstaunen und Überraschung.

Über dem Kamin hing ein Gemälde auf dem sich ein Mann und eine Frau sich befand und ... das konnte doch nicht sein!

Selina war, in laufe ihres Lebens, in vielen Weisen Hausen waren schlimm gewesen.

Doch es gab ein Waisenhaus das ihr so was Geborgenheit, Wärme und Liebe gegeben hatte.

Und in der Eingangshalle hing diese Bilder und natürlich ...

Waisenhaus hieß Thomas und Martha Wayne Haus für Weisen Kinder, wie konnte sie so was nur übersehen.

Dann riss sich Selina vom Anblick des Gemäldes los und nahm sich zusammen. Und schaute sich um in einer Nische, zwischen zwei Bücherregalen befand sich eine Standuhr.

Selina schaute sie sich an.

Und ihr kam es vor, als spürte sie Luftzug, Selina begann mit den Zeigern zu Spielen, und stellte immer wieder die Zeiger verschiedene Uhrzeiten. Als die Zeiger auf 10:47 Uhr gestellt wurde klickte es und die Wand hinter der Standuhr klappte einen bei Seite und legte einen Eingang frei in dem eine in den Stein gehauen Treppe hinab in die Dunkelheit führte.

Da Master Bruce ausnahmsweise mal nicht als Batman unterwegs war konnte Alfred die pflichten eines Butlers dieses Herrenhauses war nehmen. Dazu gehörte auch den abendlichen Kontrollgang durch das Haus. In typischer britischer Gelassenheit durch streifte Alfred die Gänge es Anwesens.

Es gab mal eine Zeit, war dies ein fröhlicher Ort gewesen, früher war Wayne Manor ein Mekka für Wohltätigkeitsbälle und Highsociety von Gotham. Doch nach dem Tod von Master Bruces Eltern hielten Kälte und Einsamkeit hier Einzug. Trotzdem gab Alfred die Hoffnung nicht auf das eines Tages Burce sein Glück finden würde, das Wayne Manor wieder fröhlicher Ort sein würde.

Sein Rundgang führte Alfred in die große Halle, fand Ace auf den Boden liegend vor wie er sich über ein Stück Steak hermachte.

„Wo herhast du das mein Junge?“, fragte Alfred den Hund.

Plötzlich lautes Signal, das von einer Uhr aus ging, blanke Furcht packte ihn.

Das Signal war ein Teil ein Alarm Systems, mit dem nur Alfred und Bruce vertraute waren.

Denn es hieß nur eines, jemand war im Batcave.

Als Selina in den Stein gehauen Treppe hinuntergestiegen offenbarte sich ihr eine Höhle. Automatisch als ob Höhle spüren das jemand da war, gingen dort die Lichter an. Wobei das Licht quelle nur einen Bruchteil einer Höhle erhält.

Eine Schwarm Fledermäuse wurde da durch das Licht aufgeschreckt und flog über sie hinweg und sie konnte eine Ausfahrtrampe erkennen, hinter ihr eine Park-Dehrscheibe aktiviert wurde und das Batmobiell wurde nach oben gefahren und in Richtung der Ausfahrt in Position gedreht. Da hinter konnte, sie sehen wie ein Compter auf den dazu gehörigen übergroßen Bildschirm hochgefahren wurde und das erste was dort war das Symbol einer Feldermaus. Und um das ganze Abzurunden öffnete sich hinter ihr eine Kammer, dort befand der Batanzug.

Das hatte Selina nicht erwartet, sicher sie hatte einen Verdacht gehabt, wer Batman sein könnte, das ganze ausmaß von dem ganzen, war ihr nicht bewusst gewesen.

In diesen Moment hörte sie, wie eine Waffe entsichert wurde.

„Lady ich möchte sie bitten die Hände hinter den Kopf zulegen“, sagte, stimme plötzlich hinter ihr.